



Bergblick 2021



**Deutscher Alpenverein e.V.
Sektion Mainburg**

IMPRESSUM

OFFIZIELLES ORGAN DER DAV SEKTION MAINBURG

Herausgeber:

DAV Sektion Mainburg e.V.

Postanschrift:

DAV Sektion Mainburg e.V.
Theresienhöhe 1
84048 Mainburg

Bankverbindung:

Kreissparkasse Kelheim
IBAN: DE44 7505 1565 0000
0036 16
BIC: BYLADEM1KEH

E-Mail: mv-mbg@

alpenverein-mainburg.de

Internet:

www.alpenverein-mainburg.de

Vorstand:

Ralf Lutzenburger
Alois Greiner

Ehrenvorstand:

Sepp Brunner

Mitarbeiter dieser**Ausgabe:**

Redaktion: Reinhold Lang
Renate Westendorf,
Ralf Lutzenburger,
Bertram Pfaller
und die namentlich genannten
Autoren.
Layout: Anna Ostermeier

Mit Namen gekennzeichnete
Veröffentlichungen stellen die
Meinung des Verfassers dar.
Für die Richtigkeit und Voll-
ständigkeit der Angaben wird
keine Gewähr übernommen.

Copyright:

Für alle Beiträge und Fotos,
soweit nicht anders ange-
geben, bei der DAV Sektion
Mainburg e.V.

Titelbild:

Die Neunerspitze
in der Fanes-Gruppe
Foto: Reinhold Lang

Druck:

Pinsker Druck & Medien
GmbH

Erscheinungsweise:

Jährlich.

Die Zeitschrift wird allen
A-Mitgliedern der Sektion im
Rahmen der Mitgliedschaft
ohne Erhebung einer beson-
deren Bezugsgebühr geliefert.

Auflage:

600 Stück

**Redaktionsschluss für
Bergblick 2021:**

16. Oktober 2021
Einsendungen von Beiträgen
an die Sektion unter:
E-Mail: mitteilungen@
alpenverein-mainburg.de
oder an Reinhold Lang
E-Mail: reinhold_lang@web.de
Bilder mit Bildunterschriften
nur auf Stick

Liebe Mitglieder,

es liegt ein sehr bewegtes Jahr hinter uns, obwohl es ja hauptsächlich durch den Stillstand gekennzeichnet war. Corona hat uns in all unseren Lebensbereichen getroffen und viele Gewohnheiten auf den Kopf gestellt. Natürlich waren auch unsere Vereinsaktivitäten betroffen und sind es weiterhin. Insbesondere für unsere Jugendarbeit ist die Herausforderung groß und nicht zuletzt mussten wir für den November wieder alle Veranstaltungen absagen – inklusive unserer Mitgliederversammlung.

Aber Lamentieren bringt uns nicht weiter. Wir müssen halt zusammenhalten, aufeinander aufpassen und das Beste daraus machen. Für Bergsteiger sollte es nichts Außergewöhnliches sein, auf den anderen Acht zu geben!

Eigentlich hätte ich an dieser Stelle schon den Staffelstab an Anton Gmeinwieser weitergeben wollen. Das muss wegen Corona jetzt auch noch bis zur verschobenen Hauptversammlung warten. Ich bin aber überzeugt, dass Anton als neuer Erster Vorsitzender gut auf unseren Verein und seine Mitglieder Acht geben und viele neue Impulse setzen wird. Es freut mich wirklich sehr, dass Anton an dieser Stelle Verantwortung übernehmen will – als engagierter Jugendleiter hat er bereits bewiesen, dass er das kann.

Ich darf mich bei Euch für viele Jahre Eures Vertrauens und bei meinen Kollegen am Vorstandstisch für deren konstruktives Miteinander, aber auch für kritische Diskussionen bedanken. Das hat mein Leben sehr bereichert und ich bin sehr dankbar dafür.

Herzlichst

Euer Ralf Lutzenburger



Vorstellung Anton Gmeinwieser

*B*ei der nächsten Hauptversammlung bewerbe ich mich als 1. Vorstand. Ich bin mir bewusst, dass Ralf Lutzenburger große Fußstapfen hinterlässt, in die ich nun treten will. Zuerst möchte ich ihm hier für seine langjährige Arbeit im Verein danken! In den 12 Jahren, in denen ich im Verein aktiv bin, war er für mich immer jemand, der wusste, wie man Souveränität, Lockerheit und stets die richtigen Worte vereint.

Ich wünsche Dir, lieber Ralf, Verena und eurem Nachwuchs alles Gute!

Ich selbst wurde in der Jugendgruppe von Christian Gmeinwieser und Simon Dengler zum Klettern und zu den Bergen geführt. Dadurch wurde der Bergsport zu einem wichtigen Teil meines Lebens und aus meiner damaligen Jugendgruppe entstanden auch viele Freundschaften fürs Leben. Mein besonderer Dank gilt hier auch Karl Brunner, der uns unzählige Male ins Altmühltal gefahren und zahlreiche Hochtouren mit uns unternommen hat. Mit 17 habe ich selbst meinen Jugendleiter gemacht und angefangen, etwas an den Verein zurückzugeben. Nach sieben Jahren mache ich das immer noch gerne und auch im schwierigen, vergangenen Jahr wurde es in der Jugend mit Sicherheit niemals langweilig. Als Christian Jäger Jugendreferent wurde, habe ich begonnen, ihn auf einige Vorstandssitzungen zu begleiten, da mich die Hintergründe im Verein ebenfalls interessierten und ich mich schon immer engagieren wollte. Nachdem Ralf im vergangenen Jahr seinen Rücktritt ankündigte und sich zuerst kein Nachfolger fand, habe ich ihn nach dem Motto „Warum nicht?“ angesprochen und auch er meinte, ich könne mit Ruhe und Gelassenheit überzeugen und wäre dafür geeignet.

Für mich macht den Verein nicht nur das stets sehr umfangreiche Tourenprogramm, sondern vor allem auch die Interessensgruppen, wie die Radler- oder die Bouldergruppe, und die zahlreichen, von Vereinsmitgliedern privat organisierten Aktionen aus. Ausbildungsfahrten, Kurse und der Ansporn zur eigenständigen Organisation haben für mich deshalb einen hohen Stellenwert im Verein!

Das Wichtigste am Mainburger Alpenverein war für mich aber immer, dass er Menschen mit dem gemeinsamen Interesse am Bergsport zusammenbringt!



SCHMID
 LEDER MODE TRACHT
 LANDSHUTER STR. 8 MAINBURG
 TEL. 08751 1692

Hol dir deine ♥
LIEBLINGSSTÜCKE



Herbst im Gadertal – Fotos: Reinhold Lang

INHALT

Impressum	2
Grußwort Ralf Lutzenburger	3
Grußwort Anton Gmeinwieser	4

SEKTION INTERN

Ansprechpartner der Vorstandschaft	8
Rückblende 2020	9
Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft	11
Neumitglieder 2020	13
Jahres-Mitgliedsbeiträge 2020, etc.	14
Treffpunkt, Seniorengruppe, Jugendgruppen	17

Wallis: Stonemen-Glaciara – Fotos: Alois Greiner





VORTRÄGE

Wilde Isar

Karl Seidl 18

DANKE, RALF!

Reinhold Lang 20

VERANSTALTUNGEN

Sektionskalender 2021 30

Tourenprogramm 2021 32

TOURENBERICHTE

Stoneman Glaciara mit dem MTB

Alois Greiner 44

Auf in die Venediger Gruppe

Bertram Pfaller 48

Skitourenwochenende in Navis

Alois Greiner 52

Auf dem Großvenediger

Anton Gmeinwieser 56

Jungmannschaft auf Kotalmjoch
und Falk

Anton Gmeinwieser 58



Ansprechpartner der Vorstandschaft

1. Vorsitzender:	<i>Ralf Lutzenburger*</i>	0151/46753443
2. Vorsitzender:	Alois Greiner	08751/810500
Finanzverwalterin:	Inge Reiter-Lang	08751/1275
Mitgliederverwaltung:	Renate Westendorf	08751/842129
Tourenreferent:	Bertram Pfaller	0175/7314557
Hüttenreferent:	Karl Brunner	0176/98262486
Schriftführerin:	Moni Schaubeck	
Jugendreferent:	Christian Jäger	
Jugendsprecher:	Philip Lindinger	
Ausrüstungsref.:	Wolfgang Hofbauer	0173/9792235
Vortragsreferent:	Thomas Dengler	08751/842129
Kassenprüfer:	<i>Martin Habel</i> , * Bruno Höller	
Ehrenrat:	Rudi Pfab, Martin Richtsfeld	

*) Ralf Lutzenburger und Martin Habel geben ihr Amt auf.

Die Nachwahl erfolgt in der noch zu terminierenden Mitgliederversammlung.

Wir sind jederzeit für Anregungen, aber auch für sachliche Kritik dankbar.

Möchten Sie von uns aktiv informiert werden? Dann melden Sie sich per E-Mail an mv-mbg@alpenverein-mainburg.de. Wir bieten Ihnen diesen Service gern zum Klettern, zum Jugend- oder Vortragsprogramm. Fällt Ihnen sonst noch etwas ein? Dann mailen Sie uns das doch ebenfalls.

Rückblende 2020

Bergsteigen in Zeiten von Corona

Das Jahr 2020 hatte es in sich: der Drang der Alpinisten Richtung Berge wurde durch die Corona-Beschränkungen an der Grenze jäh unterbrochen. In der Folge wurden die bayerischen Gebirgsorte förmlich überschwemmt und die berghungrigen Ausflügler waren bei ihren Versuchen, noch einen Parkplatz zu ergattern wenig zimperlich. Es müssen sich unglaubliche Szenen abgespielt haben. Erschreckend daran ist der massive Mangel an (gegenseitiger) Rücksichtnahme. Aber auch die fehlende Kreativität, sich Ziele abseits des Mainstream auszusuchen...

Unser Touren- und Veranstaltungsprogramm musste auch zeitweise ausfallen. Verschieben, umplanen, Hütten absagen, neu organisieren – die Tourenleiter hatten es nicht leicht. Beschränkungen auf den Berghütten werden uns noch eine ganze Weile erhalten bleiben. Insofern steht auch unser neues Tourenprogramm 2021 unter dem Vorbehalt, dass uns das Virus eine Durchführung erlaubt. In den Alpen leiden die Hüttenwirte sehr unter den Einschränkungen. Die wirtschaftlichen Folgen aus den reduzierten Übernachtungskapazitäten und Abstandsregelungen sind vermutlich noch gar nicht abzuschätzen. Auch unsere Wirtsleute mussten im März und April schließen. Wir haben unmittelbar Maßnahmen ergriffen, um ihnen zu helfen. Die beste Hilfe ist aber immer noch, wenn wir alle unserer Hütte regelmäßig einen Besuch abstatten und es uns bei feinem Essen und Trinken gut gehen lassen.

Die Corona Pandemie brachte es auch mit sich, dass wir erstmals eine Vorstandssitzung in Form einer Telefonkonferenz abgehalten haben und auch eine Beschlussfassung per E-Mail herbeigeführt haben. Das dürfte kein Einzelfall bleiben.

Wir werden vermutlich auf nicht absehbare Zeit mit Beschränkungen aller Art leben müssen. Als Outdoor-Sportler sind wir zwar grundsätzlich weniger betroffen, wie Hallensportler (außer wenn wir gar nicht erst zu unseren Wunschzielen hinkommen), aber unseren kleinen Boulderraum können wir aktuell auch nur eingeschränkt mit Auflagen nutzen. Tourenreferent Bertram Pfaller wird wie im letzten Jahr wieder einen ungezwungenen Klettertreff anbieten – erkundigt Euch bei ihm, auf unserer Homepage oder auf Facebook, was gerade geht, denn „a bisserl was geht immer“.

So auch bei unseren Vorträgen. Einen Vortrag werden wir im Januar im Vortragssaal des LSK anbieten. Weitere Vorträge sind aktuell aufgrund der Beschränkungen leider nicht sinnvoll zu organisieren.

Am 19. Februar 2021 ist in der HAIX-World der Vortrag „Traum aus Stein – unterwegs in der Brenta“ geplant. Diese Zusammenarbeit mit der Fa. Haix wollen wir in Zukunft vertiefen.

14-jährig auf dem Großvenediger

Im September war eine achtköpfige Gruppe auf der Kürsingerhütte. Die ganze Gruppe konnte dabei den Großvenediger besteigen – darunter auch zwei 14-jährige junge Mädchen aus unserer Sektionsjugend. Für Anna Maier und Cosima Stuber war es nicht einmal der erste Dreitausender, aber der Großvenediger ist schon einer der höchsten, die man in Tirol finden kann und das Beachtenswerte ist, dass die beiden die Tour ganz, ganz locker gepackt haben. Hut ab und Gratulation!

Mitgliederversammlung musste verschoben werden

Nachdem im November 2020 die Mitgliederversammlung nicht stattfinden konnte, fand natürlich auch nicht die Nachwahl für den Ersten Vorsitzenden und einen Kassenprüfer statt. Aus persönlichen und beruflichen Gründen wird Martin Habel sein Amt als Kassenprüfer vorzeitig abgeben. Schon jetzt danken wir Martin, dass er fünf Jahre lang dieses Amt mit Fachwissen und Augenmaß ausgeübt hatte.

Wir freuen uns zugleich, dass sich Klaus Harrieder bereit erklärt hat, sich als zweiter Kassenprüfer zur Verfügung zu stellen.

Neuer Zaun um den Kletterturm

Seit langem haben wir dieses „Projekt“ vor der Brust und in 2021 soll es endlich angepackt werden. Der Zaun um unseren Kletterturm wäre eigentlich noch ganz gut, aber leider wurde er in den über 35 Jahren, die es ihn nun schon gibt, so oft aufgeschnitten, dass er leider ein rechtes Flickwerk geworden ist. Schlimmer sieht es aber mit den Palisaden aus, die das Gelände auf der Nordseite einfassen. Sie sind ziemlich altersschwach und halten nicht mehr lange durch.

Aktuell wird gerade von einer Projektgruppe, die Jugendreferent Christian Jäger leitet, an einer sinnvollen Lösung gearbeitet, die es vielleicht auch erlaubt, einen Outdoor-Boulderbereich und verschiedene andere Wünsche zu integrieren. Wir werden sehen.

Wie bei vielen anderen Bau- und Umbaumaßnahmen in der Vergangenheit, so wird es auch diesmal wieder nötig sein, dass wir selber die Ärmel mit hochkrempeln und mit anpacken. Die Arbeiten werden zwar an eine Fachfirma vergeben, aber es gibt sicher genügend Gelegenheiten durch Eigenleistungen Geld zu sparen. Wir freuen uns auf Eure Mithilfe und Unterstützung!

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft

„Für ihre langjährige Mitgliedschaft dürfen wir in der noch zu terminierenden Hauptversammlung die nachfolgenden Mitglieder ehren.

Wir bedanken uns ganz herzlich für die lange Verbundenheit zu unserer Sektion und wünschen weiterhin viel Freude in den Bergen und in unserem Verein.“

65 Jahre	Christl Richtsfeld, Dr. Elmar Haid, Michael Nieder
60 Jahre	Edith Reimer, Dr. Kurt Bröckner, Michael Kramschuster, Eduard Faltermeier
50 Jahre	Dr. Wolfgang Daser, Alois Greiner, Josef Schatzl
40 Jahre	Thomas Brem, Peter Geiger, Barbi Grasmaier, Friederike Grasmaier, Nina Kranz, Regina Maier, Stefan Reimer, Rudi Schwertl, Hildegard Seidl, Franz Seidl
25 Jahre	Marita Bischof, Matthias Bischof, Josef Brunner, Andreas Fleckenstein, Günther Hirner, Wolfgang Kugler, Iris Larass, Manfred Limmer, Simone Schaubeck



Mit uns in die Berge

... und an jeden anderen
Ort in der Welt



Reisebüro

Bartl

Esperstraße 3
84048 Mainburg

Telefon 08751 810336
E-Mail info@reisebuerobartl.de

www.reisebuerobartl.de
[f/Reisebuero.Bartl](https://www.facebook.com/Reisebuero.Bartl)

Neumitglieder 2020 in unserer Sektion

Adam Daniel, Alz Siegfried, Banas Isabel, Banas Miriam, Ducsay Gabor, Ederer Thomas, Edmaier Michael, Edmaier Nico, Elfinger Karina, Geier Elisabeth, Geier Hubert, Hagl Martina, Hagl Michael, Haid Christoph, Haid Johanna, Haid Korbinian, Haid Sabine, Hierl Marita, Hobmaier Martin, Hohenester Antonia, Höller Mira, Kelbel Leopold, Kelbel Xaver, Kieninger Christina, Köhler Emmi, Lyubar Irina, Lyubar Miroslav, Lyubar Roman Anatoliy, Maier Kathrin, Neefischer Jasmin, Nirschl Maximilian, Off Alisa, Pretzl Maria, Röhrig Sebastian, Schaffelhofer Jakob, Schmitz Friedhelm, Schmitz Sybille, Schuberthan Jürgen, Schuberthan Paul, Schuberthan Peter, Schuberthan Stefanie, Spagl Franziska, Stampfl Daniel, Stanglmair Julia, Strümpfel Oliver, Tafelmaier Sabine, Wagner Alexander, Weingartner Christina, Wiesenberger Felix, Ziegler Jennifer, Treitinger Leon, Strauß Lisa.

Mitgliederstand am 27.10.2020

	2019	2020		2019	2020
A-Mitglieder	511	533	Junioren	119	105
B-Mitglieder	305	301	Kind./Jug.	190	188
C-Mitglieder	10	8			

Wir haben also derzeit insgesamt 1.135 Mitglieder.

Jahres-Mitgliedsbeiträge 2020

Folgende Mitgliedsbeiträge werden von unserer Sektion erhoben:

	Beitrag	Aufnahme- gebühr
A-Mitglied ab 25 Jahre	53,00 €	5,00 €
B-Mitglied Ehe-/Lebenspartner (gleiche Adresse, gleiches Konto)	27,00 €	5,00 €
Senioren ab 70 – auf Antrag!	33,00 €	5,00 €
C-Mitglied – Doppelmitgliedschaft	10,00 €	
Junior 18 bis 24 Jahre	25,50 €	5,00 €
Kinder/Jugendliche bis 17 Jahre	17,00 €	5,00 €
Kinder/Jugend bis 17 Jahre, wenn bereits beide Elternteile Mitglied sind	0,00 €	
Behinderte im Familienbeitrag (ab 18 Jahre, wenn Personen wegen körperlicher, geistiger oder seelischer Behinderungen außerstande sind, sich selbst zu unterhalten. Voraussetzung ist, dass die Behinderung vor Vollendung des 27. Lebensjahres eingetreten ist.)	0,00 €	
<i>Beispiel Familienbeitrag:</i> Vater		
Mutter	53,00 €	
Alle Kinder bis 17 Jahre	27,00 €	
	0,00 €	
	<u>80,00 €</u>	
<i>plus Aufnahmegebühr</i>	10,00 €	

Ab dem 18. Lebensjahr wird für Kinder der Familienmitgliedschaft der Juniorenbeitrag fällig.

Änderungen der Anschrift sind uns umgehend mitzuteilen, damit die Zeitschrift Panorama und zum Jahreswechsel die Mitgliedsausweise an die richtige Adresse geschickt werden können.

Weiterhin ist es dringend erforderlich bei **Änderung der Bankverbindung (IBAN und BIC)**, uns diese bis spätestens **15. Dezember** mitzuteilen.

Bei Änderungen bitten wir auch um Mitteilung, für wen die Änderung gelten soll, sofern mehrere Mitglieder über eine Adresse oder ein Bankkonto geführt werden.

Der **Antrag auf den Seniorenbeitrag** muss bis spätestens **30. September** für das Folgejahr eingehen. Berücksichtigt werden Senioren, die im Antragsjahr 70 Jahre alt werden.

Kündigungen sind jeweils bis zum **30. September** eines Jahres mitzuteilen und werden zum Ende des Jahres ausgeführt. Sie erhalten eine schriftliche Kündigungsbestätigung, die Sie bei einem evtl. Sektionswechsel der neuen Sektion vorlegen sollten (wegen DAV-Zugehörigkeit).

Hinweis: Die **Mitgliedsausweise** sind immer **bis zum 28. Februar des Folgejahres gültig**.

Ausnahme: Bei Kündigung gilt der Mitgliedsausweis nur noch bis zum Jahresende.

Die neuen Mitgliedsausweise werden vom Hauptverein im Februar für das lfd. Jahr versendet.

Online Mitglied werden

Bei uns können Sie online sofort Mitglied werden. Sie finden diese Möglichkeit auf unserer Website www.alpenverein-mainburg.de unter Mitgliedschaft.

Wenn Sie alle Daten eingetragen und abgeschickt haben, erhalten Sie automatisch einen vorläufigen Mitgliedsausweis per E-Mail. Dieser Ausweis hat eine Gültigkeit von 4 Wochen ab dem Folgetag der Anmeldung. Während dieser Zeit erhalten Sie den regulären Mitgliedsausweis per Post von uns.

Diese Möglichkeit kann auch für weitere Familienmitglieder verwendet werden.

Alle übertragenen Daten werden durch Verschlüsselung geschützt.

NEU – NEU – NEU – NEU – NEU – NEU – NEU – NEU

Online Änderungen durchführen

Auf der Seite <https://mein.alpenverein.de/> können Sie selbst Änderungen durchführen. Hierzu müssen Sie sich einmal mit Ihrem Mitgliedsausweis registrieren. Danach können Sie folgende Daten selbst ändern: Adressänderung, Änderung der Bankverbindung, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Empfang der DAV Panorama oder der Sektionsmitteilung Bergblick.

Hinweis: Änderungen, die zur Auflösung von Familienmitgliedschaften bzw. zu Austritten aus diesen führen, sowie Kündigungen sind direkt per E-Mail an mitgliederverwaltung@alpenverein-mainburg.de zu senden.

Treffpunkt

Der regelmäßige Stammtisch findet jeden dritten Freitag im Monat ab 20.00 Uhr in der Theresienhütte statt. Hier erfolgen die Vorbesprechungen und weitere private Unternehmungen werden vereinbart. Alle Mitglieder sind herzlich willkommen.

Zeiten Jugendgruppen

Die Alpenvereinsjugend trifft sich regelmäßig zum Klettern. Während den Wintermonaten und bei schlechtem Wetter finden die Gruppenstunden im Boulderraum bei der Mittelschule Mainburg statt. Im Sommer wird am Kletterturm unterhalb der Theresienhütte geklettert.

Für unsere beiden Jugendgruppen gelten regulär die folgenden Zeiten:

Altersgruppe 8-12 Jahre: Freitag von 16:30-17:30 Uhr

Altersgruppe 12-18 Jahre: Freitag von 17:45-19:15 Uhr

Solange die Einschränkungen bzgl. COVID-19 gelten, trainieren beide Gruppen Freitag von 18:30-19:30 Uhr in der Turnhalle des Gymnasiums Mainburg.

Um Anmeldung zu jedem Termin via Sportmember wird gebeten.

Weitere Details finden sich unter www.alpenverein-mainburg.de/jugend oder unter www.facebook.de/JDAV-Mainburg

Für Rückfragen: christian.jaeger@alpenverein-mainburg.de

Seniorengruppe

Die Seniorengruppe führt regelmäßig Wanderungen durch. „Nachwuchs“ ist jederzeit herzlich willkommen. Treffpunkt ist jeden dritten Freitag im Monat ebenfalls in der Theresienhütte ab 20.00 Uhr.

Ausrüstungsverleih

Der Verein verfügt über umfangreiches Ausrüstungsmaterial, Karten und Führer, das ausgeliehen werden kann. Dort, wo der Sektion Kosten zur Wartung entstehen, wird eine geringe Gebühr erhoben, z. B. bei Tourenski. Die Sektion behält sich zur Sicherstellung der rechtzeitigen Rückgabe eine Kautions vor.

WILDE *isar*

Naturschätze zwischen Hochgebirge, Großstadt und Auenlandschaft

Multimediashow von Karl Seidl

Die Isar – von der Natur geschaffen, durch Menschenhand geformt. Sie ist der bayerische Charakterfluss schlechthin. Auf ihrem Weg vom Hochgebirge bis zur Mündung durchfließt sie Großstädte, ist Lebensraum für Seltenheiten der Tier- und Pflanzenwelt.

Drei Jahre lang haben über 20 Naturfotografen der Regionalgruppe München-Südbayern der Gesellschaft für Naturfotografie e.V. (GDT) die wilde Isar in beeindruckenden Bildern festgehalten. Karl Seidl führt Sie, von authentischer Musik begleitet, in sechs Stationen entlang der Isar von der Quelle bis zur Mündung,

Naturfotografie ist Karl Seidls Leidenschaft. Die meisten seiner Bilder entstehen in den bayerischen und österreichischen Nationalparks.

Die kurzen Wege ermöglichen ihm, zu allen Tages- und Jahreszeiten die gleichen Stellen aufzusuchen und so ein Gebiet intensiv zu erarbeiten. Dabei ist sein Antrieb und Ziel, Blickwinkel zu finden, die man nicht vom Parkplatz aus sieht, sondern erwandern oder erklettern muss, beziehungsweise im Winter und Frühjahr nur mit Schneeschuhen oder Ski entdecken kann.

Zusammen mit 25 anderen Fotografen hat er den wilden Teil der Isar erkundet und fotografisch festgehalten.







*Ralf Lutzenburger auf dem
Lagginhorn, 4.010 m*

Foto: Reinhold Lang



Danke, Ralf!

Text und Fotos: Reinhold Lang

*A*m 30. Oktober 1999 wurde Ralf Lutzenburger zum 1. Vorsitzenden der Alpenvereinssektion Mainburg gewählt. Seit 21 Jahren ist er also schon Vorstand und prägt den Verein maßgeblich. Nun wird er bei der nächsten Hauptversammlung sein Amt zur Verfügung stellen.

In dieser Zeit fanden unter seiner Federführung zahlreiche Renovierungsarbeiten an der vereinseigenen Theresienhütte statt. Seinem Engagement ist es hauptsächlich zu verdanken, dass im ehemaligen Fitnessraum der Hallertauer Mittelschule Mainburg ein Boulderraum errichtet werden konnte, der heute insbesondere dem Kletternachwuchs zur Verfügung steht.

Ralf ist sicher einer der erfolgreichsten Bergsteiger der Sektion. Die Liste seiner Bergbesteigungen in Nord- und Südamerika, im Himalaya, in Afrika und natürlich hauptsächlich in den Alpen ist beeindruckend. Seit über 30 Jahren bin ich mit ihm

auf Wanderungen, Hoch- und Skitouren und beim Mountainbiken unterwegs. In Erinnerung bleibt mir seine Freude, sein Humor und vor allem seine absolute Hilfsbereitschaft am Berg. Auf ihn konnte man sich immer verlassen. Niemand kennt so viele Sektionsmitglieder persönlich, weiß Geschichten von Senioren, überbringt Geburtstagswünsche so zuverlässig und mit Freude wie er. Ein großes Anliegen war ihm in seiner Zeit als Vorstand immer die Förderung der Kinder- und Jugendgruppen, ohne die kein nachhaltiges Vereinsleben möglich ist. So stieg auch die Zahl der Mitglieder während der letzten 20 Jahre von 624 auf 1.135 an. In der Vereinsgeschichte kann man zweifellos von der „Ära Ralf Lutzenburger“ sprechen. Werfen wir also einen etwas genaueren Blick zurück!

Reparatur- und Renovierungsarbeiten an der Theresienhütte sind eine ständige Aufgabe für die Vorstandschaft. Im Lauf der letzten 20 Jahre wurden zahlreiche Pflasterarbeiten rund um die Hütte erledigt, ein Carport und eine Materialhütte gebaut und der Parkplatz saniert. Die Hütte selbst erhielt einen Vollwärmeschutz und die Küche wurde generalsaniert. Im Wirtschaftsbereich wurden der Kühlraum und der Heizkessel erneuert. Die sichtbarste Veränderung für den Besucher stellt der renovierte Gastraum dar. Hier wurden ein Holzdielenboden verlegt und eine komplett neue Bestuhlung angeschafft. So erhielt der Gastraum eine zeitgemäße, geschmackvolle Ausstattung.

Ein leidiges Thema waren in den vergangenen Jahren die mehrmaligen Pächterwechsel. Ralf bewies bei der Suche nach neuen Pächtern Ausdauer, denn es kostete immer Zeit und Mühe zu inserieren, Vorstellungsgespräche zu führen und schließlich einen Vertragsabschluss zustande zu bringen.

Gemeinsam mit der Triathlonabteilung des TSV Mainburg organisierte Ralf einen jährlich im Frühjahr stattfindenden Crosslauf. Diese Laufveranstaltung fand lange Zeit großen Zuspruch. Nach zehn Jahren zog sich aber die Sektion aufgrund der sinkenden Teilnehmerzahl von der Organisation zurück.

Im Jahr 2007 veröffentlichte die Alpenvereinssektion Mainburg ein Buch: „Erlebte Berge“, herausgegeben von Reinhold Lang und Ralf Lutzenburger. Der Inhalt des Buches umfasst eine Chronik der Sektion sowie viele Berichte von Hoch- und Skitouren, Biketouren, sowie Bergbesteigungen weltweit, erlebt und geschrieben von Vereinsmitgliedern.

Mit einem Hütten- und Felsenfest feierte die Sektion das 90jährige Bestehen 2013.

Zu vielen weiteren Veranstaltungen gab Ralf den Anstoß und brachte sich in die Organisation ein.

Doch trotz der zeitraubenden Vereinsarbeit kam das Bergsteigen bei Ralf nie zu kurz. Er absolvierte die Ausbildung zum Skihochtourenführer und agierte immer souverän und vorsichtig am Berg. 1997, da war er konditionell top drauf, schloss sich Ralf einer amical Expedition zum Cho Oyu an. Einmal wollte er einen Versuch an einem Achttausender wagen. Über die tibetische Seite näherten sie sich dem Berg. Doch es blieb bei dem Versuch. Auf ca. 6.700 m brach der Expeditionsleiter wegen der extremen Kälte das Unternehmen ab. Für Ralf war es eine grandiose Erfahrung, den Himalaya besucht zu haben und er war heilfroh, ohne Erfrierungen davongekommen zu sein.

Bergsteigerisch erfolgreicher lief es für ihn bei seinen Reisen nach Südamerika. Mit einer Sektionsgruppe erreichte er in Ecuador den Tungurahua und den Cotopaxi. Und wenig später stand Ralf mit Doris Greiner auf dem Gipfel des Chimborazo. In Peru bestieg Ralf zusammen mit Andi Muhr den Chopicalqui, 6.354 m, den Nevado Urus, 5.495 m und am Huascaran brachen sie wegen Lawinengefahr auf ca. 6.300 m ab. Pech hatten die beiden am Alpamayo. Wegen schlechter Sicht verfehlten sie die ohnehin schon sehr schwierige Ferrariroute, stiegen in die sogenannte „Engländerroute“, eine noch schwierigere Eiswand ein und mussten kurz unter dem Gipfel unter einem Überhang aufgeben.

Mit Rudi Pfab, Birgit und Armin Brummer war Ralf in Chile unterwegs. In der Atacamawüste erreichten sie den Gipfel des Lascar, 5.592 m. Doch am Marmolejo, 6.108 m scheiterten sie nach einem einsamen und abenteuerlichen Aufstieg.

Im Jahr 2007 hatten sich Karl Brunner und Ralf ein ehrgeiziges Programm in Peru vorgenommen. Nach Besteigungen des Nevado Ishinca, 5.530 m und des Nevado Tocllaraju, 6.034 m brachen die beiden am Huascaran aufgrund der Kälte einen Besteigungsversuch ab und wandten sich dem Artesonraju, einem der schönsten Berge der Welt, zu. Aber beim Zustieg zur Eiswand brach sich Karl den Fuß und schleppte sich mühsam vom Berg herunter. Bergrettung wie wir sie von den Alpen kennen, gibt es in Südamerika nicht.

Besser lief es da schon mit Ralfs Frau Verena, mit der er in Tansania den Kilimanscharo über die Machameroute und in den USA den Mount Whitney bestieg.

rechts oben: Das Groß-Wannenhorn, 3.906 m in den Berner Alpen.

rechts unten: Ralf und Alois bei der Abfahrt vom Groß-Wannenhorn.



Zahllose Erinnerungen an gemeinsame Ski- und Bergtouren verbinden uns mit Ralf.

Zum Beispiel eine Skitourenwoche im Wallis 2000. Wir hatten das Strahlhorn bestiegen und warteten auf der Britanniahütte auf das Abendessen. Ein leichter Hauch von Trüffel lag in der Luft. Ich dachte zuerst noch: Die kochen aber auf einem hohen Niveau. Bald darauf steigerte sich der Trüffelgeruch bis hin zu maximal unerträglich. Niemand sagte etwas. Dann kam eine Gemüsesuppe, die schmeckte eben nach Gemüse. Der Geruch blieb. Die Auflösung: Ralf trocknete auf dem Bauch seine nassen Skitourensocken. Pure Westalpen Romantik! Oft waren wir in dieser Zeit im Wallis, bestiegen die begehrten Ski-Viertausender: Strahlhorn, Alphubel, Allalinhorn, Breithorn, Gran Paradiso und so weiter. Man sollte ja verpassten Gipfeln nicht nachtrauern, aber bis heute ärgere ich mich darüber, dass Ralf und ich bei schönstem Wetter auf ca. 4.600 m, 30 m unterhalb des Gipfels der Dufourspitze, eigentlich ohne echten Grund umkehrten. Die Schwierigkeiten lagen im Prinzip fast hinter uns, nur ein Kamin hätte noch eine ordentliche Sicherung verlangt. Ich hatte blöderweise meine Eisschrauben im Rucksack am Sattel zurückgelassen. Die anschließende Abfahrt hinunter zur Monte Rosa Hütte war dann allerdings grandios. Oft hatten wir Glück, dass nichts passierte. Ich erinnere mich an eine Ortler-Überschreitung über den Hintergrat. Mit von der Partie waren, außer Ralf und mir, Peter Geiger und Rudi Pfab. Nachdem wir die völlig überfüllte Hintergrathütte verlassen hatten, stiegen wir in Schlange auf den Grat zu. Unterhalb des sogenannten Oberen Knotts befindet sich eine steile, sehr steinschlaggefährdete Rinne. Ralf ging voraus, querte die Rinne, als von oben direkt eine Steinlawine herunterdonnerte. Er zog den Rucksack über den Kopf und blieb unverletzt. Allerdings sah er vom Gesteinsstaub gezeichnet „mausgrau“ aus. Im weiteren Verlauf der Tour mussten wir vor schwierigen Stellen insgesamt stundenlang warten, weil zum Beispiel eine Seilschaft einen Schäferhund hinaufzog. Nach 14 Stunden kamen wir zur Payerhütte. Ein betrunkenener Bergführer empfing uns sinngemäß so: Wer so lange bräuchte, hätte am Berg nichts verloren. Ralf erwiderte: „Liaba kimm i erst um neune auf die Hütt, als dass i mi stundenlang blödsauf.“ Ja, schlagfertig kann Ralf sein! Im Lager leerte Ralf dann übrigens seine Unterhose vom Gesteinsstaub aus.

rechts oben und unten: Skitour auf den Piz Vadret im Engadin



Ein richtiges Abenteuer erlebten Alois Greiner, Ralf und ich bei der Besteigung des Piz Bernina über den den Biancogrät. Wir gingen bei zweifelhaften Wetter von der Tschervahütte los, am Biancogrät hatten wir noch Sonnenschein, doch am Gipfel des Piz Bianco brach der Föhn zusammen, wir standen in den Wolken und es fing zu schneien an. Der schwierige Gratübergang hinauf zum Piz Bernina dauerte Stunden. Über den schmalen Spallagrät erreichten wir im letzten Abendlicht noch zwei Abseilstellen, die hinunter auf den Gletscher führten. An einen Abstieg durch das „Buuch“, einen Gletscherbruch auf der Schweizer Seite war nicht mehr zu denken. Also Übernachten auf der Marco-e-Rosa-Hütte! Die wurde gerade umgebaut, nur der Hüttenwirt und ein paar Bauarbeiter waren da. Trotzdem waren wir froh im Warmen zu sein. Wegen des anhaltenden Schlechtwetters konnten wir auch am nächsten Tag nicht auf die Schweizer Seite absteigen, deswegen hangelten wir uns einen Klettersteig hinunter auf den Scerscengletscher und marschierten auf der italienischen Seite zum Stausee Campo Moro. Dort hatte eine Pension noch zufällig offen. Am nächsten Tag brachte uns ein Taxi ins Tal. Dort saßen wir völlig verdreht bei sommerlichen Temperaturen unter Palmen in einem Eiscafé und warteten auf den Zug, der uns über das Puschlav und den Berninapass zurück in die Schweiz brachte. Die Frauen meiner Freunde waren über diese Tour englisch vornehm ausgedrückt: „not amused“.

Lesachtal, Weihnachtswoche, 2005! Mittagskofel, eine ganz normale Skitour! Es schneite stark und die Sicht war dementsprechend schlecht. Bei der Abfahrt verfranzten wir uns und mussten wieder ca. 200 Hm aufsteigen. Es fing bereits zu dämmern an. Wir felten an, doch bei mir klebten die nassen Felle nicht mehr und lösten sich immer wieder von den Skiern. Ich fluchte, die anderen waren bereits außer Sichtweite. Dann versuchte ich zu Fuß nach oben zu steigen. Ich versank bei jedem Schritt bis zum Bauch im Schnee. Eine saublöde Situation. Ich wühlte mich ein paar Meter nach oben. Das würde ewig dauern und dann wäre es Nacht. Plötzlich stand Ralf da, zurückgekommen, weil ich fehlte. Er hatte ein Klebeband dabei, mit dem wir die Felle an den Skiern befestigen konnten. So ist er, der beste Kumpel am Berg, den man sich vorstellen kann.

Bei unserer bislang letzten gemeinsamen Tour im Wallis 2015 stiegen wir auf die Weißmies, 4.017 m und das Lagginhorn, 4.010 m. Seltsam wortkarg und abwesend kam Ralf mir damals vor. Der Grund war aber ein Anlass zur Freude.

Ein halbes Jahr später wurden seine Söhne Julian und Kilian geboren. Mittlerweile haben Ralf und seine Frau Verena mit dem Nachzügler Laurin fast eine reine Männerwirtschaft. Chefin ist allerdings Verena!

Mittlerweile macht die Familie mit den Kindern schon kleine Bergtouren. Es sind ganz andere Erfahrungen, die Eltern da machen. Man schaut den Kindern beim Spielen am Bergbach zu, ist genervt, wenn zum 100sten Mal die Frage: „Wie weit ist es noch?“ gestellt wird und man freut sich ungemein, mit den Kindern auf einem Gipfel zu stehen. Die Touren mit den Kindern prägen sich ein und bleiben dauerhaft als beglückende Erlebnisse in Erinnerung. Allmählich werden die Gipfel höher werden und die Touren schwieriger. Und wiederum nach einigen Jahren kann Ralf froh sein, wenn ihn seine Söhne noch mitnehmen. Auf diesem Weg wünschen wir Verena und Ralf viele schöne Erlebnisse!



Ralf und Verena auf dem Gipfel des Piz Uter/Engadin

DAV Mainburg - Kalender 2021

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1 Fr Neujahr	1 Mo Skitouren in Toblach, Südtirol	1 Mo	1 Do	1 Sa Kletterfahrt	1 Di
2 Sa Kletterfahrt	2 Di	2 Di	2 Fr Karfreitag	2 So	2 Mi
3 So	3 Mi	3 Mi Skitour Roter Stein	3 Sa Kletterfahrt	3 Mo	3 Do Fronleichnam
4 Mo	4 Do	4 Do	4 So Ostern	4 Di	4 Fr
5 Di	5 Fr	5 Fr	5 Mo Ostermontag	5 Mi	5 Sa Kletterfahrt
6 Mi Heilige Drei Könige	6 Sa Skitour für Anfänger	6 Sa Kletterfahrt	6 Di	6 Do	6 So
7 Do	7 So	7 So	7 Mi	7 Fr	7 Mo
8 Fr	8 Mo	8 Mo	8 Do	8 Sa	8 Di
9 Sa	9 Di	9 Di	9 Fr	9 So	9 Mi
10 So	10 Mi Skitour Scheinbergspitz	10 Mi	10 Sa	10 Mo	10 Do
11 Mo	11 Do	11 Do	11 So	11 Di Muttertag	11 Fr Wanderung Seebenbergkopf
12 Di	12 Fr	12 Fr	12 Mo	12 Mi	12 Sa
13 Mi	13 Sa	13 Sa	13 Di	13 Do Christi Himmelfahrt	13 So
14 Do Skitourenrucksack	14 So	14 So Skitour Silvretta	14 Mi	14 Fr	14 Mo
15 Fr	15 Mo	15 Mo	15 Do Wandermucksack	15 Sa Skihochtour Großglockner	15 Di
16 Sa Anfänger Skitouren Wochenende	16 Di	16 Di	16 Fr	16 So	16 Mi
17 So	17 Mi	17 Mi	17 Sa	17 Mo	17 Do
18 Mo	18 Do Knotenkunde	18 Do Hochtouren-ausrüstung	18 So	18 Di	18 Fr
19 Di	19 Fr	19 Fr	19 Mo	19 Mi Wanderung auf den Heimgarten	19 Sa
20 Mi	20 Sa	20 Sa	20 Di	20 Do	20 So
21 Do	21 So	21 So	21 Mi	21 Fr	21 Mo
22 Fr	22 Mo	22 Mo	22 Do	22 Sa	22 Di
23 Sa Winterbiwak	23 Di	23 Di	23 Fr	23 So	23 Mi
24 So	24 Mi	24 Mi	24 Sa	24 Mo Pfingstmontag	24 Do
25 Mo	25 Do	25 Do	25 So	25 Di	25 Fr
26 Di	26 Fr	26 Fr	26 Mo Skihochtour Ötztal	26 Mi	26 Sa Biketour im Zillertal
27 Mi	27 Sa Winterwanderung Tegenseer G.	27 Sa Skihochtour Zillertal	27 Di	27 Do	27 So
28 Do	28 So	28 So	28 Mi	28 Fr	28 Mo
29 Fr		29 Mo	29 Do	29 Sa	29 Di
30 Sa Schlittenfahren		30 Di	30 Fr	30 So	30 Mi
31 So Wilde Isar - Karl Seidl		31 Mi		31 Mo	

Vortragstermin

Sektionstermin

Schneeschuhtour

Skitour

Skihochtour

Klettern

 Jugendtour

Jul	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Do	1 So	1 Mi	1 Fr	1 Mo <i>Allenheiligen</i>	1 Mi
2 Fr	2 Mo	2 Do	2 Sa <i>Kletterfahrt</i>	2 Di	2 Do
3 Sa	3 Di	3 Fr	3 So <i>Tag der Dt. Einheit</i>	3 Mi	3 Fr
4 So	4 Mi	4 Sa <i>Wanderung auf den Kolbensattel</i>	4 Mo	4 Do	4 Sa <i>Kletterfahrt</i>
5 Mo	5 Do	5 So	5 Di	5 Fr	5 So
6 Di	6 Fr	6 Mo	6 Mi <i>Wanderung - Ziel noch unklar</i>	6 Sa <i>Kletterfahrt</i>	6 Mo
7 Mi	7 Sa	7 Di	7 Do	7 So	7 Di
8 Do	8 So	8 Mi	8 Fr <i>Jugendvollversammlung</i>	8 Mo	8 Mi
9 Fr	9 Mo	9 Do	9 Sa	9 Di	9 Do
10 Sa	10 Di	10 Fr	10 So	10 Mi	10 Fr
11 So	11 Mi	11 Sa	11 Mo	11 Do	11 Sa
12 Mo	12 Do	12 So <i>Biken auf den Schachen</i>	12 Di	12 Fr	12 So
13 Di	13 Fr	13 Mo	13 Mi	13 Sa <i>Hauptversammlung 9 Uhr</i>	13 Mo
14 Mi	14 Sa	14 Di	14 Do	14 So	14 Di
15 Do	15 So	15 Mi	15 Fr	15 Mo	15 Mi
16 Fr	16 Mo	16 Do	16 Sa	16 Di	16 Do
17 Sa	17 Di	17 Fr	17 So <i>Waldandacht 15 Uhr</i>	17 Mi	17 Fr
18 So	18 Mi	18 Sa	18 Mo	18 Do	18 Sa
19 Mo	19 Do	19 So	19 Di	19 Fr	19 So <i>Waldweihnacht 19:30 Uhr</i>
20 Di	20 Fr	20 Mo	20 Mi	20 Sa	20 Mo
21 Mi	21 Sa	21 Di	21 Do	21 So	21 Di
22 Do	22 So <i>Kraxeltour</i>	22 Mi	22 Fr	22 Mo	22 Mi
23 Fr	23 Mo	23 Do	23 Sa	23 Di	23 Do
24 Sa	24 Di	24 Fr	24 So	24 Mi	24 Fr <i>Heiligabend</i>
25 So	25 Mi	25 Sa	25 Mo	25 Do	25 Sa <i>1. Weihnachtstag</i>
26 Mo	26 Do	26 So	26 Di	26 Fr	26 So <i>2. Weihnachtstag</i>
27 Di	27 Fr	27 Mo	27 Mi	27 Sa	27 Mo
28 Mi	28 Sa	28 Di	28 Do	28 So <i>1. Advent</i>	28 Di
29 Do	29 So	29 Mi	29 Fr	29 Mo	29 Mi
30 Fr	30 Mo	30 Do	30 Sa	30 Di	30 Do
31 Sa	31 Di		31 So <i>Ende der Sommerzeit</i>		31 Fr <i>Silvester</i>

Klettersteig

Training / Kurs

Mountainbike

Hochtour

Wandertour

Ferien Bayern

Tourenprogramm 2021 – Vorwort

Dieses Jahr gibt es im Tourenprogramm einige Neuerungen. Da die Nachfrage sowohl an unsere Jugendleiter als auch an die Tourenleiter immer wieder gestellt wurde, bieten wir **ab Januar jeden ersten Samstag im Monat** eine Kletterfahrt an.



Wir versuchen dabei vorwiegend in die nahegelegenen Kletterhallen oder Klettergebiete zu fahren. Organisiert wird dies von unserer sehr engagierten Jugend und über eine WhatsApp Gruppe.

Außerdem bieten wir über die Wintermonate auf der Theresienhütte unverbindliche Treffen an, wo wir als Übungsleiter Themen aufgreifen und diese schulen, besprechen und diskutieren möchten. Gleich am 14. Januar um 19:00 Uhr starten wir mit der „Packliste Skitourenrucksack“.

Neu in diesem Jahr ist ein Sektionsausflug in die Venediger Gruppe über mehrere Tage unter dem Motto: „Gemeinsam in die Berge!“

Ihr habt Vorschläge für Touren oder Veranstaltungen, dann meldet euch gerne per Email an bertram.pfaller@alpenverein-mainburg.de.

Dezember 2020	
Sa. 19.12. 19:30 Uhr	Waldweihnacht Besinnliche Waldweihnacht an der Kapelle auf der Theresienhöhe.
So. 20.12. 	Vorweihnachtliches Pisteln für Jugendliche zwischen 13 und 27 Jahren Tagesskifahrt der DAV Jugend je nach Schneelage. Organisation: Christian Jäger Teilnehmerzahl: 8 Teilnehmer im Alter von 13 bis 27 Jahren Anmeldeschluss: 13.12.2020 Anmeldung: christian.jaeger@alpenverein-mainburg.de
Sa. 19.12. bis Mo. 21.12.	Skitrainingskurs Obertauern Kurs zur Verbesserung der persönlichen Skitechnik in der Abfahrt bei Skitouren. Mit Abschlussskitour am letzten Tag. Organisation: Alois Greiner Teilnehmerzahl: 6 Anmeldeschluss: 15.11.2020 Anmeldung: alois.greiner@alpenverein-mainburg.de
Mi. 30.12. 	LVS Kurs für Jugendliche zwischen 13 und 27 Jahren Praxisnaher Umgang mit dem Lawinenverschüttetensuchgerät (LVS). Organisation: Bertram Pfaller Teilnehmerzahl: 8 Teilnehmer im Alter zwischen 13 und 27 Jahren Anmeldeschluss: 27.12.2020 Anmeldung: bertram.pfaller@alpenverein-mainburg.de
Januar 2021	
Do. 14.01. 19:00 Uhr	Packliste Skitourenrucksack Theresienhütte Mainburg Was gehört in den Skitourenrucksack? Empfehlungen und Tipps für Skitourengeher.

Sa. 16.01. bis So. 17.01	Skitouren-Wochenende für Anfänger Schwerpunkte sind die Anwendung der Skitourenausrüstung, Aufstiegstechniken im Tiefschneegelände und eine leichte Skitour mit ca. zweistündigem Aufstieg und anschließender Abfahrt im Tiefschneegelände. Sicheres Skifahren erforderlich - nicht für Skianfänger geeignet. Ausrüstung kann beim DAV ausgeliehen werden. Organisation: Gisela Weiherer und Karl Brunner Teilnehmerzahl: 6 Anmeldeschluss: 12.01.2021 Anmeldung: gisela.weiherer@alpenverein-mainburg.de
Sa. 23.01. bis So. 24.01. 	Winterbiwak mit Schneeschuhen oder Tourenski Winterwanderung mit Schneeschuhen/Tourenski mit Übernachtung im selbstgebaute Iglu oder Schneehöhle. Teilnahmevoraussetzung: Kondition für Wintertouren mit schwerem Rucksack. Warmer Schlafsack (Komforttemperatur $\leq -5^{\circ}\text{C}$) ist unumgänglich. Organisation: Christian Jäger und Bertram Pfaller Teilnehmerzahl: Teilnehmer im Alter von 13 bis 27 Jahren Anmeldeschluss: 09.01.2021 Anmeldung: christian.jaeger@alpenverein-mainburg.de
Sa. 30.01. 	Winterwanderung mit Schlittenfahrt Wanderung in den Bayerische Alpen, je nach Schneelage. Kondition für 2-3 h Wandern Organisation: Katharina Jäger Teilnehmerzahl: 8 Teilnehmer im Alter von 8 bis 12 Jahren Anmeldeschluss: 25.01.2021 Anmeldung: katharina.jaeger@t-online.de
Sa. 30.01. bis Di. 02.02.	Skitouren in Toblach Skitourentage im Südtiroler Pustertal für Fortgeschrittene. Organisation: Alois Greiner Teilnehmerzahl: 8 Anmeldeschluss: 02.01.2021 Anmeldung: alois.greiner@alpenverein-mainburg.de

So. 31.01. 17:00 Uhr	„Wilde Isar“ LSK Theatersaal Mainburg Der Naturfotograf Karl Seidl lädt zu seinem Bildervortrag „Wilde Isar“ ein.	
Februar 2021		
Sa. 06.02.	Skitour für Anfänger Genussskitour für Anfänger in den bayrischen Vorbergen. Ziel je nach Schneelage. Sicheres Skifahren neben dem Pistenbereich erforderlich. Organisation: Markus Zottmaier und Bertram Pfaller Teilnehmerzahl: 8 Anmeldeschluss: 04.02.2021 Anmeldung: markus.zottmaier@alpenverein-mainburg.de	
Mi. 10.02.	Skitour auf den Scheinbergspitz (1.929 m) Leichte Skitour in den Ammergauer Alpen mit 1.000 Hm und 3 h im Aufstieg. Organisation: Ralf Lutzenburger Teilnehmerzahl: 6 Anmeldeschluss: 05.02.2021 Anmeldung: ralf.lutzenburger@alpenverein-mainburg.de	
Do. 18.02. 19:00 Uhr	Knotenkunde Theresienhütte Mainburg Die wichtigsten Knoten im Bergsport und alpinen Gelände.	
Sa. 27.02. bis So. 28.02.	Winterwanderung mit Schneeschuhen Anspruchsvolle Überschreitung der Tegernseer Gruppe auf Schneeschuhen mit Übernachtung auf der Lenggrieser Hütte. Trittsicherheit und Kondition für 8 h Wintertouren. Organisation: Katharina Jäger Teilnehmerzahl: 6 Teilnehmer im Alter von 13 bis 27 Jahren Anmeldeschluss: 01.02.2021 Anmeldung: katharina.jaeger@alpenverein-mainburg.de	

März 2021	
Mi. 03.03.	Skitour auf den Roten Stein (2.366 m) Mittelschwere Skitour in den Lechtaler Alpen mit 1.200 Hm und 3 h im Aufstieg. Organisation: Ralf Lutzenburger Teilnehmerzahl: 6 Anmeldeschluss: 01.03.2021 Anmeldung: ralf.lutzenburger@alpenverein-mainburg.de
Fr. 12.03. bis So. 15.03.	Silvretta - Von der Heidelberger Hütte zur Bielerhöhe Skidurchquerung in mittelschwerem Gelände für Fortgeschrittene und Cracks! Kondition für 1.200 Hm und 4-5 h Aufstieg. Sichere Skitechnik im Aufstieg und Abfahrt. Organisation: Bertram Pfaller Teilnehmerzahl: 6 Anmeldeschluss: 10.01.2021 Anmeldung: bertram.pfaller@alpenverein-mainburg.de
Do. 18.03. 19:00 Uhr	Hochtourenausrüstung Theresienhütte Mainburg Was gehört in die Hochtourenausrüstung und welche Neuerungen gibt es auf dem Markt?
Fr. 26.03. bis So. 28.03.	Zillertaler Alpen – Skihochtour mit fester Unterkunft Tagestouren vom Talquartier. Wenn notwendig mit Liftunterstützung. Höhenunterschiede bis 1800 Hm. Organisation: Karl Brunner Teilnehmerzahl: 6 Anmeldeschluss: 19.03.2021 Anmeldung: karl.brunner@alpenverein-mainburg.de
April 2021	
Do. 15.04. 19:00 Uhr	Packliste Wanderrucksack Theresienhütte Mainburg Was gehört in den Wanderrucksack? Empfehlungen und Tipps für Einsteiger und Profis.

Sa. 24.04. bis Mi. 28.04.	Skidurchquerung in den Ötztaler Alpen Skihochtour für Fortgeschrittene in den Ötztaler Bergen mit Winterraumübernachtung und DAV Schutzhütten. Kondition für 1.400 Hm und 4-5 h Aufstieg. Sichere Skitechnik im Aufstieg und Abfahrt. Organisation: Markus Zottmaier und Bertram Pfaller Teilnehmerzahl: 6 Anmeldeschluss: 01.04.2021 Anmeldung: bertram.pfaller@alpenverein-mainburg.de
Mai 2021	
Sa. 08.05. bis So. 09.05. 	Skihochtour der Jungmannschaft zum Großglockner Klassischer Skiaufstieg von der Osttiroler Seite. Übernachtung: Stüdlhütte oder Salmhütte. Teilnahmevoraussetzung: Kletterschwierigkeit bis UIAA II, Sicherer Umgang mit Seil, Pickel und Steigeisen. Bewältigung von Tagesetappen bis 8 h. Sicheres Skifahren im freien Gelände. Organisation: Christian Jäger und Karl Brunner Teilnehmerzahl: 6 Teilnehmer im Alter von 17 bis 27 Jahren Anmeldeschluss: 02.05.2021 Anmeldung: christian.jaeger@alpenverein-mainburg.de
Mi. 19.05.	Tagestour auf den Heimgarten (1.791 m) Tagesfahrt zum Heimgarten mit Zustieg von Ohlstadt. Organisation: Sabine Pape Teilnehmerzahl: 10 Anmeldung: sabine.pape@alpenverein-mainburg.de
Juni 2021	
Fr. 11.06.	Tagestour auf den Seeburgkopf (1.538 m) Genusswanderung über blühende Almwiesen bei Bayrischzell. Organisation: Inge Reiter-Lang Teilnehmerzahl: 8 Anmeldeschluss: 08.06.2021 Anmeldung: inge.reiter-lang@alpenverein-mainburg.de

Sa. 26.06. bis So. 27.06.	Rund um den Rastkogel Anspruchsvolle 2-Tagestour mit dem Mountainbike auf Saumspuren über Inn- und Zillertal. Organisation: Peter Geiger Teilnehmerzahl: 6 Anmeldeschluss: 13.06.2021 Anmeldung: peter.geiger@alpenverein-mainburg.de
Juli 2021	
Fr. 02.07. bis So. 04.07.	Mindelheimer Klettersteig Luftige Überschreitung in den Allgäuer Alpen. Organisation: Peter Geiger Teilnehmerzahl: 6 Anmeldeschluss: 12.06.2021 Anmeldung: peter.geiger@alpenverein-mainburg.de
So. 04.07. 	Mountainbike Fahrtechnik für Kinder und Jugendliche Vermittlung von Fahrtechnikgrundkenntnissen, weitere Inhalte werden nach den Wünschen der Teilnehmer zusammengestellt. Organisation: Martin Igel Teilnehmerzahl: 8 Teilnehmer im Alter von 13 bis 27 Jahren Anmeldeschluss: 23.06.2021 Anmeldung: martin.igel@alpenverein-mainburg.de
Sa. 17.07. bis So. 18.07. 	Hochtourenwochenende am Hochkönig Die Überschreitung des Hochkönig und des Hochseiler ist das Ziel. Kletterschwierigkeiten bis UIAA II und Gletscherreste sind zu bewältigen. Teilnahmevoraussetzung: Sicherer Umgang mit Steigeisen und Trittsicherheit. Bewältigung von Tagesetappen bis 8 Std. Organisation: Christian Jäger und Karl Brunner Teilnehmerzahl: 6 Teilnehmer im Alter von 17 bis 27 Jahren Anmeldeschluss: 03.07.2021 Anmeldung: christian.jaeger@alpenverein-mainburg.de

So. 18.07. bis Do. 22.07.	Mountainbike Touren in Südtirol Mittelschwere Mountainbike Touren in Südtirol. Organisation: Alois Greiner Teilnehmerzahl: 8 Teilnehmer Anmeldeschluss: 27.06.2021 Anmeldung: alois.greiner@alpenverein-mainburg.de
August 2021	
So. 01.08. bis Do. 05.08.	Hochtourentage auf der Kürsinger Hütte (Venediger Gruppe) Gemeinsam in die Berge. Die Hochtourentage sind für Anfänger, die ihren ersten 3.000er erobern möchten oder für die, die ihr Hochtourenwissen mit Spaltenbergung, Gratabsicherung oder Gletscherbegehung auffrischen möchten. Die Hütte bietet verschiedene alpine Möglichkeiten, die die Teilnehmer eigenständig unternehmen können, jedoch bieten wir in diesem Rahmen auch einen intensiven Hochtourenkurs an. Teilnahmevoraussetzungen: Kondition für 1200 Hm und 4-5 h im Aufstieg. Tourenmöglichkeiten: – Keeskogel (leicht) – Obersulzbachtörl (leicht) – Keeskogelüberschreitung (leicht/mittel) – Gamsspitze (mittel) – Großvenediger (mittel) – Großer Geiger (schwer) Organisation: Christian Jäger, Anton Gmeinwieser und Bertram Pfaller Teilnehmerzahl: 20, davon 6 Kursteilnehmer Anmeldeschluss: 01.06.2021 Anmeldung: christian.jaeger@alpenverein-mainburg.de
Fr. 06.08. bis So. 08.08.	Naturpark Puez-Geisler Gruppe Anspruchsvolle Mehrtageswanderung in eine der schönsten Ecken Südtirols mit Besteigung der Puezspitzen und Peitlerkofel. Organisation: Michael Höller Teilnehmerzahl: 8 Anmeldeschluss: 25.07.2021 Anmeldung: michael.hoeller@alpenverein-mainburg.de

Mo. 09.08. bis Do. 12.08. 	Stubaier Hüttenrunde Abwechslungsreiches Hüttentrekking im Stubaital mit vielen 3.000er Gipfelmöglichkeiten ohne Gletscherausrüstung für Jugendliche zwischen 13 und 27 Jahren. Teilnahmevoraussetzung: Kondition für 1.000-1.200 Hm, Absolute Trittsicherheit bei Klettereien im UIAA I+/II- Grad. Organisation: Anton Gmeinwieser Teilnehmerzahl: 6 Teilnehmer im Alter von 13 bis 27 Jahren Anmeldeschluss: 20.07.2021 Anmeldung: anton.gmeinwieser@alpenverein-mainburg.de
So. 22.08.	Kraxentour zur Coburger Hütte (kinderfreundlich) Kinderfreundliche Wanderung mit Liftunterstützung zur Coburger Hütte. Organisation: Michael Höller Teilnehmerzahl: 8 + Kinder Anmeldeschluss: 15.08.2021 Anmeldung: michael.hoeller@alpenverein-mainburg.de
Do. 26.08. bis Di. 31.08. 	Hochtourenwoche der Jungmannschaft in der Schweiz Ziel ist ein Viertausender, Übernachtung auf verschiedenen Hütten Teilnahmevoraussetzung: Kletterschwierigkeit bis UIAA II, sicherer Umgang mit Seil, Pickel und Steigeisen. Bewältigung von Tagesetappen bis 10 Std. Organisation: Christian Jäger und Karl Brunner Teilnehmerzahl: 6 Teilnehmer im Alter von 17 bis 27 Jahren Anmeldeschluss: - Anmeldung: christian.jaeger@alpenverein-mainburg.de
September 2021	
Sa. 04.09.	Wanderung auf den Kolbensattel bei Oberammergau (kinderfreundlich) Leichte Wanderung mit 420 Hm und 2 h. Auch für Kinder geeignet. Organisation: Ralf Lutzenburger Teilnehmerzahl: 10 Anmeldeschluss: 30.08.2021 Anmeldung: ralf.lutzenburger@alpenverein-mainburg.de

So. 12.09.	Mountainbike Tagestour auf den Schachen Mountainbikeklassiker von Mittenwald zum Schachenhaus. Kondition für 40 Km und 1.300 Hm. Organisation: Martin Igel Teilnehmerzahl: 10 Anmeldeschluss: 07.09.2021 Anmeldung: martin.igel@alpenverein-mainburg.de
Oktober 2021	
Fr. 01.10.	 Jugendvollversammlung Jahreshauptversammlung der Jugend für alle Sektionsmitglieder bis 27 Jahren. Dieses Jahr inkl. Neuwahlen innerhalb der Jugend. Tagesordnung wird noch bekannt gegeben. Anmeldung: christian.jaeger@alpenverein-mainburg.de
Mi. 06.10.	Tagestour – Wanderung in den bayerischen Voralpen Tagestour mit kurzem anspruchsvollen Teilstück zum Gipfel. Ziel wird kurzfristig bekannt gegeben. Organisation: Sabine Pape Teilnehmerzahl 10 Anmeldung: sabine.pape@alpenverein-mainburg.de
So. 17.10. 15:00 Uhr	Waldandacht Waldandacht an der Kapelle auf der Theresienhöhe.
November 2021	
Sa. 13.11. 19:00 Uhr	Hauptversammlung Jahreshauptversammlung auf der Theresienhütte.
Dezember 2021	
Sa. 19.12. 19:30 Uhr	Waldweihnacht Besinnliche Waldweihnacht an der Kapelle auf der Theresienhöhe.





Tourenberichte

Geislerspitzen und Peitlerkofel im Spätherbst

Foto: Reinhold Lang



Fieschergletscher mit Finsteraarhorn 4.274 m

Stoneman Glaciara mit dem MTB – pure Mountainbike Emotion im Wallis

Text und Bilder Alois Greiner

**Gise, Robert, Peter und Alois bezwingen in drei Etappen und vier Tagen
den Stoneman mit 5.200 Hm und 140 km**

Wenngleich der Stoneman Glaciara sowohl technisch als auch konditionell die höchsten Anforderungen an den Mountainbiker stellt, kann sich jeder seine Etappen aufteilen, wie es für ihn am besten passt. Denn beim Stoneman ist jeder sein eigener Maßstab. Wir teilten uns die Herausforderung in drei ausgewogene Etappen und einen Ruhetag auf.

rechts: Aletschgletscher mit Jungfrau und Mönch im Hintergrund

1. Etappe: Fieschertal – Ernen – Reckingen – Bellwald – Fieschertal, 40 km und 1.150 Hm

Vom Fieschertal ging es über einen steilen Wiesenpfad nach Ernen, eines der schönsten Bergdörfer der Schweiz. Flussaufwärts der Rhone folgend, erlebten wir die Mystik jahrhundertealter Bergdörfer im Obergoms. Von Reckingen schlängelten wir uns dann auf sehr steilem Pfad nach Bellwald, ehe dann ein anspruchsvoller Trail wieder ins Fieschertal führte.

2. Etappe: Fieschertal – Märjela See – Bettmeralp – Fieschertal, 55 km und 2.400 Hm

Der Anstieg hinauf zur Fiescheralp kostete Kraft. Ein dunkler, kalter Tunnel führte zum sagenumwobenen Märjelasee zwischen Aletsch- und Fieschergletscher. Weißgrau, zerklüftet und gewaltig winden sich die Eismassen durch ein Korsett aus Fels. 23 Kilometer lang, bis zu 900 Meter dick. Der große Aletschgletscher ist der mächtigste Gletscher der Alpen mit unvorstellbaren 27 Milliarden Tonnen Eis.



Die 1.400 Hm Abfahrt runter ins Rhonetal nach Brig war auch keine Erholung für die schon arg strapazierte Muskulatur, denn die Trails forderten von den Bikern höchste Konzentration.

Nach der kräfteaubenden Etappe vom Vortag legten wir einen Ruhetag ein. Ein klassischer Ruhetag war es nur für mich. Der Rest machte Bike & Hike ins wunderschöne Binntal. 1.700 Hm waren es dann auch am Ruhetag.

3. Etappe: Fieschertal – Breithorn – Binntal – Fieschertal, 1.700 Hm und 45 Km

„Vor ihrem Stoneman-Erlebnis sprechen alle vom großen Aletschgletscher, danach nur noch vom Breithorn“, sagen die Einheimischen. Es ist ein Gigant. Bis zum Checkpoint am Breithornpass ist es ein schier endloser Kampf mit sich selbst. Eine alte Militärstraße führte uns über die Baumgrenze, zwölf Prozent Steigung, 14 Spitzkehren und 1.600 Hm hinauf zum Pass. Oben angekommen, Stille – und ein atemberaubender Blick auf die zahllosen majestätischen Gipfel des Wallis. Auf der gegenüberliegenden Talseite konnten wir die bereits zurückgelegten Etappen (Bellwald, Fiescheralp und Bettmeralp) einsehen. Die letzte Abfahrt führte dann eher zunächst langweilig entlang einer alten Gletschermoräne, bevor es dann entlang der atemberaubenden Twingischlucht über eine alte römische Handelsstraße nach Ernen nochmals attraktiver wurde.

Wer die Strecke an einem Tag bezwingt, kann die Stoneman-Trophäe in Gold sein Eigen nennen. Wir haben also mit drei Etappen nur Bronze erradelt, aber ziemlich sicher mehr Eindrücke dieser gewaltigen Bergwelt mitgenommen. Alle Finisher einigt das triumphale Gefühl, es geschafft zu haben.





LUTZENBURGER

LIQUEUR & GENUSSMANUFAKTUR SEIT 1789

**Die erste Adresse für Geschenke
„rund um den Hopfen“ und mehr...**

- Hopfenliqueure aus eigener Herstellung
- Edle Weine und Spirituosen
- Köstliche Pralinen und Chocoladen
- Beliebter Geschenkeservice

Weinhaus Lutzenburger · Mainburg

Scharfstraße 1 · Telefon (0 87 51) 10 27 · Email: info@lutzenburger.de

SPENGLEREI

→ Inh. Martin Richtsfeld



→ seit 1876

POPP

Landshuter Straße 3 · 84048 Mainburg

Telefon 08751/5414 · Fax 08751/5613

e-Mail: info@popp-spenglerei.de

www.popp-spenglerei.de

**Ausführung sämtlicher Spenglerarbeiten
für Neubau und Altbausanierung**



Auf in die Venediger Gruppe

Text und Fotos: Bertram Pfaller

Am 3. Juli brach eine kleine DAV Gruppe nach Neukirchen am Großvenediger auf mit dem Ziel: Venediger Nordgrat.

Gegen Mittag trafen wir uns in Freising und fuhren direkt nach Neukirchen am Großvenediger. Vom Hüttenparkplatz Hopffeldboden radelten wir mit den Mountainbikes zur Materialseilbahn und überließen den Gepäcktransport dem Hüttentaxi. Ab der Seilbahn nahmen wir die Rucksäcke auf den Rücken, sperrten die Räder ab und gingen bei Nebel und Regen zur Kürsinger Hütte. Der Hüttenwirt hat uns herzlich empfangen und um 20:30 Uhr sogar noch Abendessen gemacht.

Die Empfehlung von Sigi dem Hüttenwirt, war, den Großen Geiger am Samstag und den Venediger Nordgrat am Sonntag zu machen.

rechts: Am Venediger Nordgrat



Am Samstag verließen wir gegen 6:30 Uhr bei bestem Wetter die Kürsinger Hütte und stiegen zuerst etwa 150 Hm hinab in das Gletscherbecken vom Obersulzbachkees. Anschließend folgten wir noch dem Weg 914 bis Schneefelder die Wegfindung etwas schwieriger gestalteten. Mit Steigeisen konnten wir auf dem hartgefrorenen Altschnee rasch zum Obersulzbachtörl aufsteigen. Von dort aus kletterten wir im UIAA 2 Gelände über den Ostgrat auf eine Höhe von etwa 3.300 m und mussten dann die Tour leider abbrechen. Durch Abseilmanöver und Abstieg durch das teilweise sehr brüchige Gelände konnten wir über die mittlerweile weich gewordenen Altschneefelder absteigen. Das Abrutschen zum Gletscherbecken brachten wir schnell hinter uns und mussten nur noch Kraft und Energie für den Gegenanstieg aufbringen. Nach 12,5 h waren wir dann wieder pünktlich zum Abendessen auf der Kürsinger Hütte.

Am nächsten Tag entschieden wir uns 30 Minuten früher aufzubrechen und folgten vielen Venediger-Aspiranten zum Gletscher-Anseilplatz. Über ein paar steilere Aufschwünge bogen wir auf etwa 3.200 m zum Meynowschartl ab. Der Schnee wurde um 8:30 Uhr bereits ostseitig sehr weich, sodass wir uns den steilen Aufschwung zum Nordgrateinstieg erarbeiten mussten. Aufgefallen ist uns auch, dass nur Abstiegsspuren im Schnee zu identifizieren waren, jedoch kein Aufstiegsspuren.

Am Einstieg angekommen trafen wir zwei Bergsteiger, die sich vom Nordgrat abseilten. Nach einem kurzen Austausch war für uns klar, dass wir auch an diesem Tag auf keinem Gipfel stehen würden. Der Nordgrat, insbesondere die Schlüsselstelle, war stark verschneit und vereist, was uns zum Umkehren zwang. Der Rückweg zur Hütte war unproblematisch, nur der Gletscher um 11:00 Uhr ein absoluter Sumpf. An der Hütte angekommen, machten wir Mittag und stiegen ab zur Materialseilbahn, wo wir die Fahrräder zurück zum Parkplatz nahmen.

Nichts gewonnen, außer an Erfahrung... Die Berge bleiben noch eine Weile stehen...





Skitourenwochenende in Navis – Skitourengehen boomt

Alois Greiner

Der Alpenverein schätzt, dass ca. 600.000 Deutsche im Jahr Skitouren gehen. Damit hat sich die Zahl in den letzten 15 Jahren verdreifacht. Auch in der Mainburger Sektion spiegelt sich dieser Trend wieder, fanden sich doch am 14. Februar 2020 14 Tourengeher im Eppensteiner Hof im Navistal zur Tourenbesprechung ein. Was macht überhaupt den Reiz dieser Sportart aus? Immerhin ist es ganz schön anstrengend, mitunter lawinengefährlich, nicht immer ein Abfahrtsgenuss, es kann sehr kalt und windig sein. Ein völliges Whiteout macht die Orientierung fast unmöglich.

Es kann aber auch der absolute „Burner“ sein, die Zutaten hierfür sind ein strahlend blauer Himmel, feinsten Pulverschnee und eine mäßige Lawinengefahr. Dann wird die Tour zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Diese gewisse Unplanbarkeit macht wohl den speziellen Reiz des Tourengehens aus.

Für den Samstag wählten wir das Naviser Kreuzjöchl mit 2.536 m aus, da es die Tage davor Neuschnee gegeben hat und wir uns bei der nordseitigen Abfahrt noch Pulverschnee erhofften. In gut 3 Stunden bewältigten wir die 1.150 m Höhenmeter bei fast schon frühlingshaften Temperaturen. Über wunderschönes Skigelände und feinstem Powder ging es dann nach Norden durch die Knappenkuchl hinab zur Klammalm und den Forstweg hinaus bis zur Peeralm, wo wir nochmals eine Trinkpause einlegten. Die Rundtour führte dann noch über die freien Hänge bis zum Klambach hinab und im Talgrund hinaus zum Ausgangspunkt.

Da die Hangausrichtung am Samstag perfekt war, wählten wir für den Sonntag die Scheibenspitze mit 2.489 m und vielversprechender Nordabfahrt aus. Schon beim Aufstieg zeigte sich, dass sich der berüchtigte Föhnsturm bei diesem Berg besser austoben konnte, was leider die Schneequalität etwas in Mitleidenschaft zog. Am Blasigleralm Hochleger machten wir Pause und studierten den weiteren Anstieg mit zahlreichen Spitzkehren im steilen Schlusshang zum Gipfel.

Im letzten Teil des 40 Grad steilen Gipfelhangs kamen auch noch die Harscheisen zum Einsatz. Wer sie zu spät bzw. gar nicht anlegte machte keine glückliche Figur. Am geräumigen Gipfelplateau hatten wir eine prächtige Aussicht zum Hintertuxer Gletscher mit Olperer und runter ins Schmirntal nach Kasern. Die Abfahrt gingen wir dann zunächst etwas defensiv und respektvoll an, doch nachdem jeder dann mehr oder weniger Zutrauen ins eigene Können bekam, lockerten wir die Handbremse und carvten genussvoll zurück nach Navis. Der Altersunterschied von 56 Jahren in der Gruppe war überhaupt kein Problem. Es macht einfach Spaß, egal ob Jung oder (fast) Alt.

Vielleicht ist das auch ein Grund für den Boom abseits der Piste.

Fazit: „Oida, des warn zwoa megageile Tourn“.





Jugendberichte

Am Gipfel des Keeskogel/Venedigergruppe



Auf dem Großvenediger

Text und Bilder: Anton Gmeinwieser

Im September 2020 waren 10 Bergsteiger des Alpenvereins auf dem Großvenediger (3.666 m) und dem Keeskogel (3.291m). Weil sich ein guter Teil der Vereinsjugend angemeldet hatte, gab die Schulglocke am Freitag den Startschuss und wir brachen von Mainburg nach Neukirchen am Großvenediger auf. Von dort brachte uns das Hüttentaxi in den Obersulzbachgrund, von wo es dann zu Fuß weiter auf die Kürsinger Hütte ging. Ein kurzer Schauer auf dem Weg sollte die letzte Trübung des Kaiserwetters am Wochenende sein. In der Hütte brummelte uns die Lüftung der Waschräume geräuschvoll in den Schlaf.

Am Samstag stiegen wir zuerst über Geröll und anschließend ein altes Gletscherfeld zum Ostgrat des Keeskogels. Von dort kraxelten wir in einer wunderbar abwechslungsreichen Kletterei im II. Schwierigkeitsgrad gute 200 Hm auf den Gipfel, wo wir die beste Aussicht auf den Großvenediger hatten. Die Routenoptionen für den folgenden Tag lagen vor uns und wir entschieden uns aus Zeitgründen für den Normalweg über den Gletscher, obwohl der Westgrat des Venedigers ebenfalls mit einer lohnenden Kletterei gelockt hätte. Nach der verdienten Gipfelbrotzeit stiegen wir über den Normalweg wieder hinab zur Kürsinger Hütte, an der wir noch einmal unser Spaltenbergungswissen im Trockenem auffrischten.



Am Sonntag klingelte der Wecker bereits um 4 Uhr und eine Stunde später standen wir im Dunkeln vor der Hütte und stiegen wieder über Geröll zum Obersulzbachkees auf, wo wir uns anseilten, die Steigeisen an die Schuhe schnallten und den Pickel in die Hand nahmen. Über die langgezogene Gletscherzunge stiegen wir in der Kälte hinauf und wurden von gewaltigen Tiefblicken in die Gletscherspalten begleitet. In der Venedigerscharte begrüßte uns dann die Sonne und wir konnten in angenehmer Wärme weiter auf den kleinen Firngrat des Großvenedigers aufsteigen. Auf dem Gipfel trübte keine Wolke die Sicht und wir hatten einen grandiosen Ausblick auf die Zillertaler Alpen und den Großglockner. Die Aussicht genossen mit uns noch viele andere, welche die letzten Sommertage noch einmal ausnutzten. Auf dem gleichen Weg ging es anschließend zügig über das Eis nach unten, zurück zur Hütte und nach einer letzten Rast in der Sonne wieder hinab ins Tal.

Unsere (für manche die erste) Hochtour war ein voller Erfolg und mit Cosima und Anna stiegen die bisher jüngsten Mitglieder der Sektion auf den Großvenediger.



Jungmannschaft auf Kotalmjoch und Falk

Text und Bilder: Anton Gmeinwieser

Am 08.02. brach die Mainburger Jungmannschaft des Alpenvereins zu einem Skitourenwochenende im Zillertal auf. Das Kaiserwetter trieb jedoch viele Skifahrer in die Berge und um dem Stau zu entgehen, entschieden wir uns, das Kotalmjoch am Achensee zu besteigen und erst am danach zu unserem Quartier im Zillertal zu fahren.

Das 2.122 m hohe Kotalmjoch bestiegen wir bei sonnigem Wetter und gutem Schnee mit vielen anderen Skibergsteigern. Die pralle Sonne setzte uns ordent-



lich zu und so waren wir trotz dieser eher kurzen Tour sehr erschöpft als wir oben ankamen.

Nach einer ausgiebigen Gipfeljause und anschließender Abfahrt setzten wir unseren Weg ins Zillertal fort, wobei wir auch jetzt noch im Stau standen.

Erst abends kam die Jungmannschaft deshalb im Zillertal in Gerlos an und legte den Falk als Tour für den Sonntag fest.



Schon beim Aufstieg am nächsten Morgen juckte es uns in den Zehenspitzen.

Die kalte, klare Nacht hatte uns besten Pulverschnee an den Nordhängen beschert und so vergingen ob der Vorfreude auf die Abfahrt die 1.500 Hm auf dem Weg zum gut 2.600 m hohen Falk wie im Flug.

Am Gipfel genossen wir die Aussicht, zogen die Felle von den Skiern und stürzten uns in nahezu unbefahrene Pulverhänge. Anschließend kämpften wir uns durch etwas Gestrüpp zurück ins Tal, wo uns die Ski auf Forstwegen wieder hinaus nach Gerlos trugen.

Wir standen an diesem Wochenende vielleicht viel im Stau, jedoch waren diese Touren den Aufwand und Stress allemal wert!





KIERMEIER

Gärten zum Wohlfühlen

Auerkofen 5 - 84091 Attenhofen, Tel.: 08751 / 810346 - www.kiermeier-garten.de



Erlebe die **NATUR...**

... mit den Outdoor- und Wanderschuhen von HAIX®



Qualitativ hochwertige Funktionsschuhe sowie -bekleidung für **JOB & FREIZEIT.**

Fire, Rescue/Medical, Police, Military, Forest, CrossNature, Workwear, Streetwear & Accessoires

HAIX® World

Auhofstraße 10, 84048 Mainburg, www.haix.com
Öffnungszeiten: Mo - Fr: 9 – 18 Uhr, Sa: 9 – 13 Uhr

 **HAIX** World



**Zahlen ist
einfach.**



www.kreissparkasse-kelheim.de

Weil man dafür
nichts weiter als
das Handy braucht.



Kreissparkasse
Kelheim